Gattungsaspekte und Aufbau des Dramas untersuchen

Info

Tragödie (griech. tragos = Bocksgesang): Hauptform des Dramas, zurückgehend auf den Chorgesang zu Ehren des Gottes Dionysos (griechische Tragödie), tragischer Held oder tragische Heldin muss das über ihn/sie verhängte Schicksal oder einen Wertekonflikt bewältigen. Konfliktlösung in der Regel durch Untergang des Helden/der Heldin (Katastrophe), meist agieren Figuren höheren Standes.

Komödie (griech. komodia = fröhlicher Festgesang): Hauptform des Dramas, entlarvt Unzulänglichkeiten und Schwächen der Menschen und des menschlichen Lebens durch Missverständnisse, unangemessene oder unfreiwillige Verhaltensweisen, Konfliktlösung in der Regel durch „Happy-End“, meist agieren Figuren niedrigen Standes.

1 Ganz dem Welttheater verpflichtet, enthält „Faust“ nicht nur tragische Elemente, sondern auch komische. Belegen Sie diese These.

2 Stellen Sie in Partnerarbeit die bisherige Entwicklung in Goethes „Faust I“ grafisch dar. Gehen Sie dabei vom modellhaften Aufbau des Dramas nach Gustav Freytag aus und verwenden Sie die vorgegebenen Elemente.

Vorspiel auf dem Theater | „Vom Himmel durch die Welt zur Hölle“ (V. 242) | Prolog im Himmel | „Scheinwette“ zwischen Mephisto und dem Herrn | Nacht: Fausts Erkenntnismonolog | drei Entgrenzungsversuche | Beschwörung des Pudels | Wette mit Mephisto | „Wir sehn die kleine, dann die große Welt“ (V. 2052) | Gelage in Auerbachs Keller | Hexenküche | „Du siehst, mit diesem Trank im Leibe, / Bald Helenen in jedem Weibe“ (V. 2603 f.) | erste Begegnung | Schmuck | Liebeserklärung | „Gretchenfrage“ | Schwangerschaft | Walpurgisnacht | Kindstötung | Kerker | Gelehrtentragödie | Gretchentragödie

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2013 | www.klett.de | ISBN 978-3-12-352485-1
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

NAME:

DATUM/KURS: